

Here without you

Von Kira_Nia

Kapitel 1:

Ich hab keine ahnugn was man hier so schreibt, also das wichtigste:

Die Jungs gehören leider NICHT mir, aber ich missbrauche sie trotzdem gerne...^^

gewidmet ist es meiner Eri:

ERI?!?!?! Die idee is mir dazu auf den weg von Magdeburg nach berlin gekommen, ich glaub das lied lief 2-3mal, und ich find es einfach nur schön... du bekommst es als geschenk zum WELTKINDERTAG...

Ich hoffe sie gefällt dir...

Song: Here without you - 3Doors down

Pärchen: AjaxNagi

~~....~~ song

#....# rückblick/rückblick ende

„....“ gesprochenes

~~A hundred days have made me older
Since the last time that I saw your pretty face
A thousand lies have made me colder
And I don't think I can look at this the same~~

So wie fast jeden Tag, geh ich schweigend die Wege hier entlang. Ich kenne den Weg mittlerweile in und auswendig. Ich sehe mich nicht großartig um, die Stellen hier interessieren mich nicht. Nur deinem Platz gilt mein Interesse.

Ein kurzer Blick in den Himmel verrät mir das es später wahrscheinlich noch Regen geben wird. Doch das ist mir egal. Ich bin wenn's geht jeden Tag einmal kurz bei dir, egal bei welchem Wetter.

Nach kurzem, bleibe ich dann auch stehen und sehe mich doch kurz um, nur um zu bemerken das ich ganz alleine hier bin. Leise seufze ich und sehe auf den großen

Grabstein vor mir, und als ich deinen Namen lese kommen mir fast schon wieder die Tränen.

Wie konntest du mich nur alleine lassen, ich dachte du liebst mich. Wie konntest du mich dann einfach im Stich lassen, gerade als ich das erste mal in meinem Leben richtig glücklich war. Wahrscheinlich werde ich ewig auf eine Antwort warten können. Ich bin hier ganz allein.

~~All the miles that separate
Disappear now when I'm dreamin' of your face
I'm here without you baby
But you're still on my lonely mind~~

„Ran Fujimiya " Kaum hörbar flüstere ich deinen Namen während ich vor meinem inneren Auge wieder das bild von dir habe.

„Wieso.... wieso hast du mich alleine gelassen, verdammt?!" ich schreie meine Worte. Ich bin wütend, wütend auf dich, das du einfach so gestorben bist, wütend auf mich, das ich dich nicht beschützt habe, es nicht konnte. Und gegen meinen Willen laufen mir doch ein paar Tränen über die Wangen. Ich atme tief durch und versuche mich wieder zu beruhigen. In diesem Augenblick überschlagen sich meine Gefühle wieder. Ich weiß weder was ich denken noch fühlen soll, bin einfach immer noch zu durcheinander. Dabei ist dein Tod doch jetzt schon 4 Monate her.

„Weißt du..." fange ich nun leise an „... es ist einiges passiert...

Schwarz und Weiß... leben jetzt zusammen. Wir, helfen euch jetzt im Laden, naja, eigentlich nur Brad, Schuldig und Farfarello... ich lasse mich nie im Laden blicken... Seit dem du weg bist, lass ich mich fast nie bei den anderen blicken.

Irgendwann hab ich mal Schuldig und Brad gehört wie sie über mich geredet haben. Brad hat gesagt das ich mich zur zeit schlimmer verhalten würde, als bevor ich zu Schwarz gekommen bin. Damals hab ich auch so zurück gezogen gelebt, aber das weißt du ja... Jetzt ist es kaum anders, ich hab seit deinem Tod keinen Auftrag mehr erledigt, und auch nicht bei den Aufträgen geholfen. Ich sitz nur noch in meinem Zimmer, auch wenn Omi und Ken versuchen mal was mit mir zu unternehmen. Meistens schick ich sie sofort wieder weg... auch wenn Omi es doch ab und zu schafft das ich mal was zusammen mit ihm mache. Aber meistens sitzen wir dann an seinem Pc und basteln nur daran rum. Und selbst dann macht Omi das meiste..." einen Moment schweige ich.

Ich wische mir ein paar Tränen weg, auch wenn es nicht viel bringt. Dann rede ich leise weiter.

„Wie konntest du mit das nur antun... wieso hast du mich einfach so verlassen?" und als wenn ich auf eine Antwort warten würde schweige ich wieder.

Ich bin hier ganz alleine.

~~I think about you baby and I dream about you all the time
I'm here without you baby
But you're still with me in my dreams
And tonight, there's only you and me.~~

#####

Schwarz hatte einen Auftrag, genauso wie Weiß. Unsere Aufgabe war es euch

auszuschalten, und wie es nicht anders zu erwarten war, trafen unsere Gruppen auch aufeinander. Wie immer war Bombay mein Gegner, genauso wie deiner Oracle war. Zu dem Zeitpunkt waren wir fast 6 Monate zusammen. Es hatte mich selbst überrascht das wir es geheim halten konnten. Ok, das es bei dir jemand rausfinden würde, hätte mich ziemlich überrascht. Doch hatte ich wirklich manchmal geglaubt das Schuldig etwas in meinen Gedanken gelesen hat. Auch wenn ich versuchte die Gedanken über dich immer geheim zu halten.

Bombay war kein schwerer Gegner für mich. Somit hatte ich immer wieder die Gelegenheit ein Auge auf dich zu werfen, und zu hoffen das Brad dir nichts antun könnte.

Doch ich muss wohl zu unvorsichtig gewesen sein. Den ich konnte gerade noch einem Angriff von Siberian ausweichen. Und als ich mich gerade zu Bombay umdrehen wollte, sah ich nur noch deinen Rücken vor mir. Und bevor ich reagieren konnte, hörte ich Bombay der deinen Namen rief und ich sah wie du zur Seite umkipptest. Als ich dann noch mal kurz auf sah, musste ich schlucken, den Bombay stand einige Meter vor mir mit seiner Armbrust in der Hand. Dann sah ich auf dich runter, und als ich sah das ein Pfeil in deiner Brust streckte, brauchte ich nicht lang um zu verstehen was los war. Ich sank neben dir auf die Knie und packte dich an den Schultern. Durch Omi's Schrei bemerkten auch die anderen was los war und beendeten ihren Kampf.

Ich strich dir vorsichtig über die Wange und du öffnetest deine Augen einen spalt.

„Nagi du...“ doch ich unterbrach dich „Nein, nicht reden... halt durch bitte... alles wird gut...“ Leise hörte ich deine Teamkollegen miteinander reden und als ich aus dem Augenwinkel Yohji sah der auf uns zu wollte, funkelte ich ihn böse an und schleuderte ihn gegen die nächste Wand. Du hattest den Krach wohl mitbekommen und konntest dir denken was passiert war.

„Nicht Nagi... sie... sie sind meine Freunde...“ flüsterst du leise, so dass ich es kaum verstehe. „Sei ruhig... streng dich nicht zu sehr an...“ doch diesmal werde ich von dir unterbrochen. Du hast eine Hand nach mir ausgestreckt und streichelst mir über die Wange. „Lass gut sein Nagi... Das ist wohl die Strafe... für unsere Treffen...“ du schließt kurz die Augen und lächelst dann. „Ich liebe... dich... kleiner...“ flüsterst du so dass ich es kaum verstehe. Ich schüttle heftig den kopf als du ruhig in meinen Armen liegen bleibst. „Nein... bitte Ran... bitte lass mich nicht alleine...“ Mittlerweile laufen mir Tränen über die Wangen, doch auch das ist mir egal, genauso wie die geschockten Gesichter meiner und auch deiner Teamkameraden... „Ich... ich liebe dich auch Ran...“ flüstere ich leise und beug mich zu dir runter. Ich hauche dir noch einen Kuss auf als ich auch schon Brad's Stimme höre.

„Wir gehen.“ Ich schüttel den Kopf. Nein, ich werde jetzt nicht einfach gehen... ich werde dich nicht alleine lassen. Erneut höre ich Brad's Worte doch ich rühre mich immer noch nicht, starre nur auf deinen leblosen Körper. Dann spüre ich auch schon eine Hand auf meiner Schulter, die mich rauf zieht. Ich sehe kurz auf und blicke in Schuldigs Augen. Er nimmt meinen arm und zieht mich hinter sich her. Ich gehe ihm nach, sehe dann aber nochmal zu dir. Mittlerweile hocken deine Teamkameraden um deinen Körper herum und versuchen zu verarbeiten was gerade passiert ist.

####

~~The miles just keep rollin'
As the people leave their way to say hello
I've heard this life is overrated

But I hope that it gets better as we go.~~

Weitere Tränen laufen mir über die Wangen bei den Erinnerungen. Ich lasse mich nach vorne auf die Knie sinken.

„Damals bin ich einfach abgehauen... nachdem wir gegangen waren und uns auf dem Weg nach Hause gemacht hatten. Ich konnte einfach nicht glauben was gerade passiert war. Ich hatte mich einfach aus Schuldig's Griff gelöst und bin wieder zurück gelaufen. Bis ich dann an der Lagerhalle ankam, dort wo noch vor ein paar Minuten der Kampf zwischen Schwarz und Weiß stattgefunden hatte. Doch Weiß war schon verschwunden. Das einzige was an den Kampf erinnerte war der blutbefleckte Boden. Ich konnte nicht glauben was passiert war und bin einfach weggerannt.

Ich glaub ich war fast 3 Tage weg. Ich wollte einfach nicht zurück zu Schwarz. Hatte Angst vor den Reaktionen der anderen, die nun wussten was passiert war. Plötzlich hatte Brad mich gefunden, und bevor ich abhauen konnte hatte er mich auch schon gepackt und wieder zur Villa gebracht. Dort hat er mir dann was erzählt was ich bis heute noch nicht glauben kann.... Brad hat mir erzählt das auch er und Schuldig eine Beziehung mit einem Weiß haben. Und er schon mit Weiß gesprochen hätte. Von dem Tag an würden Schwarz und Weiß zusammen leben, und als gemeinsame Killergruppe arbeiten. Und das nur weil weder Brad noch Schuldig ihren geliebten bei Weiß verlieren wollten. So wie es mir ergangen war...." als ich dir das erzähle steigt erneut Wut in mir auf. Doch die Trauer um deinen Verlust siegt.

„Erst dein Tod hat uns zusammen geführt. Verdammt... wieso musste es so weit kommen?" Frage ich erneut in die Stille. Wohl eine weitere Frage die nie beantwortet wird.

Warum musstest du erst gehen damit es 'besser' wird.

~~I'm here without you baby
But you're still on my lonely mind
I think about you baby and I dream about you all the time

I'm here without you baby
But you're still with me in my dreams
And tonight girl, there's only you and me.~~

Wieder sehe ich mich kurz um. Ich bin immer noch alleine, und selbst wenn nicht, wäre es mir egal... Wenn ich so überlege, ja ich bin alleine. Ich war schon immer alleine.

Damals als ich von zu Hause abgehauen bin, und auf der Straße gelebt habe. Dort hat mir niemand geholfen alle haben mir nur weh getan. Als ich dann zu Schwarz kam und dachte das ich nicht mehr allein bin habe ich mich auch geirrt. Auch dort war ich alleine. Brad hat mich nur für die Arbeit gebraucht, Schuldig hat mich meistens nur geärgert und Farfarello... Naja, Farfarello hockte halt in seinem Keller und war auch nicht für mich da. Ich war erst dann nicht mehr alleine als wir uns auch außerhalb unseres Jobs getroffen haben. Und obwohl ich nie damit gerechnet hatte, hast du meine Gefühle schnell erwidert, und mir das Gefühl gegeben, nicht mehr alleine zu sein. Und jetzt? Das einzige was mir geblieben ist, sind Träume. Ich werde dich nie vergessen, egal was passiert.

Ich bin hier ganz alleine.

Du bist nur jeden Abend in meinen Träumen bei mir.

Bitte komm auch heute Abend wieder in meinem Träumen zu mir und nimm mich in

den Arm.

~~Everything I know, and anywhere I go
It gets hard but it won't take away my love
And when the last one falls, when it's all said and done.
It gets hard but it won't take away my love~~

„Weißt du..." fange ich wieder an. „Alle haben sie jemanden gefunden. Brad ist mit Yohji zusammen. Ich hab's zuerst nicht geglaubt aber irgendwie halten sie es zusammen aus, und scheinen glücklich zu sein. Schuldig ist mit Ken zusammen. Die Schlafmütze Schuldig, und der Sportler Ken. Schon irgendwie komisch oder? Naja, wir beide waren ja auch nicht gerade... normal. Du, der selten Gefühle zeigtest und für deine Schwester gelebt hast und ich. Der einfach jemanden gesucht hat der für mich da ist. Aber trotzdem haben wir zusammen gepasst.

Omi ist mit einem seiner Mitschüler zusammen, aber auch erst seit kurzem. Schuldig kommt oft zu mir und meint es würde doch passen wenn ich was mit Farfarello anfangen würde, jetzt wo du nicht mehr da bist.... Er weiß es vielleicht nicht, aber er verletzt mich immer unheimlich damit. Und während er dann seine Scherze macht und ich gegen die Tränen kämpfe die in mir aufkommen, versucht Ken ihm klar zu machen das er damit aufhören soll. Er tut ja nicht nur mir weh. Auch Yohji, Ken und Omi sind davon betroffen. Und egal was Schuldig oder sonst wer sagt. Ich werde nie wieder, jemanden finden den ich so liebe wie dich."

~~I'm here without you baby
But you're still on my lonely mind
I think about you baby and I dream about you all the time

I'm here without you baby
But you're still with me in my dreams
And tonight girl, there's only you and me~~

Ich Knie immer noch vor deinem Grab, und sehe nur kurz auf als ich ein paar Tropfen spüre. Ich wusste doch es fängt noch an zu Regnen. Doch genauso wie sonst auch immer, stört es mich nicht. Erneut wisch ich mir die Tränen weg. Auch wenn es nicht viel bringt. Langsam stehe ich wieder auf und beuge mich etwas nach vorne.

Aus einer Flasche nehme ich eine ältere verwelkte Rose, und stecke zwei neue rein. Natürlich eine rote Rose, und dazu noch eine blaue Rose. Du hast mir damals gesagt das diese zu mir passt. Ich Lächel kurz und mir fallen deine Worte wieder ein.

„Auf den ersten Blick stachelig, und du willst niemanden an dich ran lassen. Aber wenn man weiß wie man mit dir umgehen muss, bist du wunderschön.... genauso wie diese blaue rose." wiederhole ich deine Worte und für einen kurzen Moment ist ein lächeln auf meinen Lippen zu sehen.

Ich sehe rauf in den Himmel, es ist zwar kindisch, aber irgendwie glaube ich, das immer wenn es regnet auch du an mich denkst. Und genauso wie ich, kannst auch du deine Tränen nicht zurück halten, und deswegen regnet es.

Ob es nur eine Spinnerei ist oder nicht, das ist mir egal.

„Ich liebe dich, Ran." flüstere ich leise und sehe wieder auf dein Grab.

Ich bin hier ganz alleine.

Du bist nur jeden Abend in meinen Träumen bei mir.

Bitte komm auch heute Abend wieder in meinem Träumen zu mir und nimm mich in den Arm.

Ich werde auf dich warten, bitte wart auch du auf mich...

Owari

So meine süße ich hoffe sie gefällt dir genauso gut wie mir... und ich hoffe auch allen anderen gefällt sie diese FF lesen...

Bitte schreibt nen Kommentar auch wenn sie euch nicht gefällt oder noch Macken dabei sind, würde mich trotzdem tierisch freuen...

Ciao Prinzessin-Kira